



YOAN VALAT / POOL / AFP VIA GETTY IMAGES

Frankreichs nukleare Umarmung von Deutschland

Macron: „Diejenigen, die frei sein wollen, müssen gefürchtet werden. Wer gefürchtet werden will, muss stark sein.“

- Josue Michels
- [17.04.2026](#)

„In diesen Zeiten der Ungewissheit, und das sage ich mit Entschlossenheit vor der Nation, werde ich als Präsident der Republik niemals zögern, Entscheidungen zu treffen, die zum Schutz unserer lebenswichtigen Interessen unerlässlich sind. Wenn wir unser Arsenal einsetzen müssten, könnte sich kein noch so mächtiger Staat davor schützen; und kein noch so großer Staat könnte sich davon erholen.“

So sprach der französische Präsident Emmanuel Macron am 2. März auf der strategischen U-Boot-Basis Île Longue, als er vor einem der vier massiven Atom-U-Boote der französischen Marine stand.

„Ein einziges unserer U-Boote, wie das hinter mir, verfügt über eine Feuerkraft, die der Summe aller Bomben entspricht, die während des Zweiten Weltkriegs auf Europa gefallen sind“, sagte er. „Das ist fast das Tausendfache der Kraft der ersten Atombomben.“

PT_DE

Macrons Worte klangen vor dem Hintergrund von Russlands groß angelegtem Krieg auf dem Kontinent und dem Krieg mit dem Iran an.

Bei Konflikten bestehe ein erhöhtes Risiko, „die nukleare Schwelle zu überschreiten“, sagte Macron und fügte hinzu, dass die Nationen befürchten müssten, „Schaden zu erleiden, von dem sie sich nicht mehr erholen können“.

Das ist schon seit einiger Zeit die Realität. Frankreich verfügt über schätzungsweise 300 nukleare Sprengköpfe, von denen die meisten für den Einsatz auf U-Booten vorgesehen sind und etwa 50 von seinen land- und flugzeugträgergestützten Kampfflugzeugen eingesetzt werden können. In seiner Rede kündigte Macron jedoch Pläne an, Frankreichs Atomwaffenarsenal zum ersten Mal seit dem Kalten Krieg zu erweitern und seine Atomwaffen mit anderen europäischen Nationen zu teilen.

Frankreich führt derzeit Gespräche, um seine nukleare Abschreckung auf Deutschland, Polen, Griechenland, die Niederlande, Belgien, Dänemark und Schweden auszuweiten.

In diesem Jahr wird Deutschland konventionelle Streitkräfte zu französischen Atomübungen beisteuern und eine hochrangige Lenkungsgruppe für die Zusammenarbeit bei Atomwaffen einrichten.

Die Details sind bewusst vage gehalten, und Frankreich wird die Größe seines Atomwaffenarsenals in Zukunft nicht mehr

veröffentlichen.

Frankreich ist nicht Teil der nuklearen Planungsgruppe der Organisation des Nordatlantikvertrags, und dieser neue nukleare Vorstoß und die Weiterverbreitung sind völlig unabhängig von den Vereinigten Staaten.

Das *Handelsblatt* schrieb am 2. Februar: „Deutschland könnte sich in Zukunft an französischen Nuklearmanövern beteiligen und Kampfjets oder sogar U-Boote mit französischen Atomraketen zur Verfügung stellen.“ Später im selben Monat sagte der deutsche Bundeskanzler Friedrich Merz, dass die deutsche Luftwaffe möglicherweise französische Atombomben tragen könnte, was Macron bisher ausgeschlossen hat.

Frankreich braucht die deutsche konventionelle militärische Stärke, um militärisch wettbewerbsfähig zu bleiben. Doch auch in Frankreich fürchten viele Deutschland. Wie Luigi Barzini schrieb in *Die Europäer*, Frankreich versucht, Deutschland in einer Umarmung zu halten, „so eng wie eine Würgemulde“.

Macron hat versucht, die Nerven zu beruhigen, indem er versicherte, dass Frankreichs Präsident die volle Kontrolle über seine Atomwaffen behalten wird. Aber der deutsche Militärhaushalt wird bald doppelt so hoch sein wie der französische, so dass Frankreichs „Würgegriff“ über Deutschland bald brechen könnte.

„Frankreich unter Macron unterstützt *mit ganzem Herzen* ein europäisches Militär mit Atomwaffen. Aber Frankreich weiß kaum, zu welchem Zweck Deutschland diese Macht einzusetzen gedenkt!“ warnte Gerald Flurry („Frankreichs tödliche Ignoranz gegenüber Deutschland“).

In Offenbarung 17 wird prophezeit, dass 10 europäische Regierungen ihre Macht Deutschland unterwerfen werden. „Diese sind eines Sinnes und geben ihre Kraft und Macht dem Tier“ (Vers 13). Dazu könnten auch Frankreichs Atomwaffen gehören.

„Es wird ein Punkt kommen, an dem Deutschland in den vollen Angriffsmodus gegen Amerika und Großbritannien geht“, schrieb Herr Flurry. „Viele Prophezeiungen deuten darauf hin. Zu diesem Zeitpunkt wird Frankreich denken: *Worauf haben wir uns da eingelassen?* Aber dann wird es zu spät sein!“ (ebd.).

Macrons Vertrauen in Deutschland ist eine schockierende Abkehr von der Geschichte. Nachdem Macron seine Rede beendet hatte, sang das Publikum die französische Nationalhymne. Seine blutigen Worte hallten von den Betonwänden und dem Atom-U-Boot wider, das die Macht hat, Millionen zu töten:

Auf geht's Kinder des Vaterlandes, Unser Tag des Ruhmes ist gekommen!

Gegen uns wird die blutige Flagge der Tyrannei gehisst!

Die blutige Flagge ist gehisst!

Hören Sie auf dem Lande das Brüllen dieser wilden Soldaten?

Sie kommen direkt in unsere Arme Um die Kehlen unsererer Söhne, unsererer Freunde aufzuschlitzen!

„La Marseillaise“ wurde 1792 komponiert, als Frankreich sich den Invasionsstreitkräften Österreichs und Preußens gegenüber sah, und erhielt während des Kampfes gegen die Nazis im Zweiten Weltkrieg eine neue Bedeutung. Auch heute noch reicht Frankreich Deutschland die Hand und verbindet sein Leben und sein Blut miteinander.